

25 Jahre sind wenig für ein Unternehmen. Doch 25 Jahre sind viel für eine Marke, wenn diese ununterbrochen in der Spitzengruppe bleibt: GIRLOON-Teppichboden. Über ein Vierteljahrhundert gefragt und erfolgreich.

GIRLOON-Teppichboden. Und die Welt wird wohnlicher.

GIRLOON®
Teppichboden

Johs. Girmes & Co. AG
GIRLOON-Teppichboden
D-4155 Grefrath-Oedt bei Krefeld
Tel. 02158/301, Telex 0854844

REGISTER

GESTORBEN

Jürgen Eggebrecht, 83. Seinen Platz als Lektor der Deutschen Verlags-Anstalt mußte der Pastorensohn 1933 räumen, weil er vor Gericht zu einem jüdischen Mitarbeiter stand. Im Dritten Reich fand Eggebrecht dennoch in seinem Metier Verwendung: Das Oberkommando der Wehrmacht überließ dem Parteiloseren im Range eines Majors die Herausgabe der Wehrmachtsbücherei. Seinen Vorgesetzten war es durchaus recht, daß Eggebrecht sich bemühte, dem Parteidichtertum entgegenzuwirken. Zuallererst für andere wirkte der Schriftsteller, Redakteur und Dichter auch, als er 1949 zum literarischen Leiter des Senders Hannover beim Nordwestdeutschen Rundfunk bestellt wurde. Im gleichen Jahr brachte Eggebrecht sein Gedichtbuch „Vogelkoje“ heraus, 1956 folgte der Lyrikband „Schwalbensturz“. Mitte der siebziger Jahre ließ der Autor, den Kritiker als „großen Lyriker aus dem Stamme der Matthias Claudius, Fontane, Mörike“ lobten, seine „späten Gedichte“ („Splitterlicht“) drucken. Jürgen Eggebrecht, der sich auch als Erzähler („Vaters Haus“), Essayist und Hörspiel-Autor hervortat, starb vergangenen Montag in München.

EHRUNG

Jewgenij Tschasow, 52, Leibarzt des sowjetischen Staats- und Parteichefs Leonid Breschnew, ist zusammen mit anderen Mitgliedern der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften mit dem Lenin-Preis 1982 ausgezeichnet worden. Tschasow, der als junger Mediziner beim Leibarzt Josef Stalins ausgebildet wurde, leitet seit 1968 die IV. Hauptabteilung beim Gesundheitsministerium der UdSSR. Diese Abteilung ist für die medizinische Betreuung der Kreml-Mächtigen zuständig. Für seine Berufung zum Leibarzt des herzkranken Staats- und Parteichefs qualifizierte er sich durch sein Spezialgebiet: Tschasow konzentriert sich auf die Behandlung von Blutgerinnseln und Durchblutungsstörungen. In jüngster Zeit machte der Arzt durch seine Mitgliedschaft in einem internationalen Ärztekлуб von sich reden, der weltweit gegen die Atom-Rüstung opponiert.

REVISION

Gerhard Krempel, 51, rheinland-pfälzischer CDU-Landtagsabgeordneter, muß wieder vor Gericht. Der Bundesgerichts-

hof hat einen Freispruch des Landgerichts Trier nach Revision der Staatsanwaltschaft aufgehoben und an eine andere Kammer des Landgerichts zurückverwiesen. Krempel, der in Westerbürg eine Anwaltspraxis hat, war angeklagt worden, weil er einen Brief eines Mandanten aus der Justizvollzugsanstalt Koblenz herausgeschmuggelt hatte. Durch das Schreiben sollte ein Zeuge in einem Strafverfahren zur Falschaussage angestiftet werden. Die Angelegenheit war aufgekommen, weil der Abgeordnete den Brief versehentlich hinter den Scheibenwischer eines falschen Fahrzeuges geklemmt hatte. In erster Instanz wurde Krempel freigesprochen: Sein Tatbeitrag – so die Richter des Landgerichts Trier – sei lediglich eine straflose Vorbereitungshandlung gewesen.

BERUFLICHES

Sally Ride, 30 (Photo 1.), Astro-Physikerin aus Los Angeles, soll im April 1983 als zweite Frau in der Geschichte der Raumfahrt ins All starten. Pionierin auf diesem Gebiet war die Sowjet-Russin Walentina Tereschkowa, die im Juni 1963 mit dem Raumschiff „Wostock 6“ 48mal die Erde umkreiste. Sally Ride wird bei ihrer Raum-Premiere Mitglied



einer vierköpfigen Crew sein, die unter Kommandant Robert Crippen an Bord der Raumfähre „Challenger“ sechs Tage im All arbeiten wird. Sally Ride, die ihre Astronauten-Prüfung im Juli 1980 ablegte, soll dabei einen deutschen Wissenschafts-Satelliten und einen kanadischen sowie einen indonesischen Nachrichtensatelliten überwachen, die an Bord von „Challenger“ in den Weltraum transportiert und dort auf ihre Umlaufbahnen gebracht werden. Gleichzeitig mit Sally Ride stellte die Nasa mit dem Luftwaffen-Oberst **Gulon Bluford (r.)** auch den ersten schwarzen Astronauten der USA vor. Bluford soll beim dritten „Challenger“-Start, der ebenfalls für 1983 geplant ist, mit dabei sein.